Charles I of Spain

Key Facts

Other names	King Carlos of Spain
Born	1500
Location	Ghent, Belgium
Bloodline	House of Habsburg
Married	Isabella of Portugal
Children	Philip II of Spain
Position	King of Spain (1516-1556) Holy Roman Emperor (1519 – 1556)
Died	Sept 1558 (Aged 58)

View attachment 1234

Charles (Carlos) wurde in der flämischen Stadt Gent als Sohn von Juana von Kastilien – Tochter von Ferdinand II. Von Aragon und Isabella von Kastilien – und Philipp I. von Kastilien, Sohn von Kaiser Maximillian I., dem Heiligen Römischen Kaiser, geboren.

Nach dem Tod seines Großvaters Ferdinand II. Von Aragon im Jahr 1516 wurde Charles zum alleinigen Herrscher gekrönt und zum ersten legitimen König von Spanien und zum Generaldirektor der Crown Corporation (von Aragon) gemäß der Urkunde des Heiligen Stuhls.

Die Aragon Crown Corporation wuchs weiter an Wohlstand, da sie Sklaven und Gold besaß, die Hispaniola 1492 von Christoph Kolon (Kolumbus) abgenommen worden waren, und Kuba 1511 von Diego Velázquez erobert worden war. Christopher Kolon war in Ungnade gefallen In Spanien hatte die Verwaltung der Inseln des Vatikans / spanische Sklaven durch Gouverneur Nicolás de Ovando y Cáceres bis 1503/1504 den massiven Verfall des päpstlichen Sklavenbesitzes aufgehalten.

Nach dem Tod seines Großvaters Kaiser Maximillian im Jahr 1519 bot Giovanni de Medici (Papst Leo X.) Charles als Generaldirektor der päpstlichen Aragon Crown Corporation den Verkauf des Heiligen Römischen Kaisers an. Eine Einigung wurde erzielt und 1519 wurde Karl zum heiligen römischen Kaiser Karl V. gekrönt.

Eine Reihe neuer Joint Ventures wurden 1519 zwischen Giovanni de ‚Medici (Papst Leo X.) und Charles unter der Führung der Aragon Crown Corporation ins Leben gerufen, darunter der vom Vatikan sanktionierte und unterstützte Einmarsch auf das mexikanische Festland sowie historische Flottenexpeditionen in die Neue Welt des Pazifiks.

1519 genehmigte Charles die von Ferdinand Magellan geleitete Expedition der Aragon Crown Corporation mit fünf speziell entworfenen Schiffen und einer Elite-Besatzung von 238 Mann, um die

Welt zu umrunden.
Ebenfalls im Jahr 1519 genehmigten Charles und Leo X. eine Päpstliche Charta für die größte Invasionsflotte, die in der Neuen Welt bisher von einigen Tausend spanischen Truppen und Dutzenden von Schiffen nach Mexiko gebracht wurde, die von Hernán Cortés, einem Verwandten von Nicolás de Ovando, angeführt wurden y Cáceres.

Dann ernannte Karl 1520 seinen ehemaligen Tutor, den niederländischen Kardinal Adrian von Utrecht (später Papst Adrian Jan 1522 bis September 1523) zum Gouverneur von Kastilien und zog dann mit seinem Hof nach Deutschland. Bald darauf kam es in den großen Städten Kastiliens zu einer Reihe von regierungsfeindlichen Ausschreitungen, und die örtlichen Stadträte (Comunidades) übernahmen die Kontrolle. Charles ‚eigene Mutter Queen Joanna wurde als alternative Regel nominiert. Navarra spürte die Gelegenheit und unternahm auch ihren eigenen Aufstand. Im April 1521 stellten die Streitkräfte Karls die Kontrolle wieder her und die Aufstände in Kastilien und später in Navarra wurden niedergeschlagen.
Während das Projekt von Ferdinand Magellan eine Katastrophe in Bezug auf den Verlust von Schiffen und Leben darstellte (einschließlich Magellan), gelang es einigen Dutzend Männern, bis 1522 mit ihrer kostbaren Ladung Nelken zum Hof von Charles zurückzukehren, um von ihrer historischen Leistung und dem Tod zu zeugen Existenz neuer Handelswege (einschließlich der später genannten Magellanstraße) und Existenz solcher exotischen neuen Aromen (Gewürze) und Länder.
Charles bestellte sofort einige Proben der Gewürze des Magellan-Unternehmens sowie seine territorialen Ansprüche gemäß den Bestimmungen der Aragon Crown Corporation an den Nachfolger von Papst Leo X. – den von Maximillian ernannten Papst Adrian VI. – gemäß den Bestimmungen seines Unternehmens . Die Ankunft der Gewürznelken löste einen internationalen Sturm an den Höfen Europas aus und Charles konnte die einmalige Lieferung von Gewürzen für ein kleines Vermögen für Spanien und den Vatikan versteigern.

Später wurde dieses ganze historische Ereignis, einschließlich der Päpstlichen Charta, der Anzahl der Truppen und der vollständigen vatikanischen und spanischen Autorität von Cortés, in einige hundert Soldaten und Cortés, die auf eigenen Befehl handelten, trivialisiert. Wenn dies zutrifft, müssen der Heilige Stuhl und Spanien nach fast 500 Jahren noch 12.000 Tonnen Gold und mehr als 60.000 Tonnen Silber zurückgeben, die den alten indianischen Zivilisationen gestohlen wurden.

Um 1520 kehrten die ersten spanischen Schiffe, die vor Gold und Silber stöhnten, nach Spanien zurück. Im Jahr 1521 belohnte Charles Hernán Cortés als Gouverneur der neuen Aragon Crown Corporation und des päpstlichen Territoriums Mexikos – eine Position, die er bis 1524 innehatte. Im selben Jahr hatten die spanischen Gouverneure der Neuen Welt Charles zweifelsohne zum wetterreichsten und besten gemacht mächtiger Monarch der Welt.

Mit so großem Reichtum bauten Giulio de ‚Medici (Papst Clemens VII.) – Sohn von Giovanni de‘ Medici (Papst Leo X.) – und sein Kaiser Karl 1523 die Geschäftsmacht des Heiligen Stuhls aus, insbesondere gegen den alten Feind Frankreich , zunächst unterstützt von England und Heinrich VIII.
In der Schlacht von Pavia im Jahr 1525 gelang es den vereinten Kräften von Karl und dem Heiligen

Römischen Reich, die Franzosen zu zerschlagen, sie aus Mailand zu vertreiben und in der Zwischenzeit auch König Franz I. von Frankreich zu erobern. Franziskus war dann gezwungen, Burgund bis 1526 durch den Madrider Vertrag den Kirchenstaaten des Heiligen Stuhls zu unterzeichnen, woraufhin er endgültig freigelassen wurde. Der Vertrag wurde später von den Franzosen als unter Zwang unterzeichnet abgelehnt.

Um die portugiesische Besorgnis über die wachsende Macht Spaniens zu zerstreuen, heiratete Karl 1526 seine erste Cousine Isabella von Portugal und die Schwester von König Johannes III. Von Portugal. Doch die Arroganz Karls gegenüber den alten Verbündeten des Vatikans in England und Venedig ließ dies nicht zu leicht.

Der Vater Heinrichs VII. Und die Venezianer hatten durch ihren Abgesandten Giovani Cabot den „Caboto“ seit 1497 unter dem nordamerikanischen Patentrecht bis nach Mexiko in Besitz genommen. 1523 argumentierte Charles jedoch, dass England und Venedig dies nicht getan hätten die Handelsrechte stimmten seiner Charta mit den Medici-Päpsten überein. Sowohl Venedig als auch England wurden von Giulio de Medici (Papst Clemens VII.) Angewiesen, ihre Rechte an Charles und Spanien abzutreten – was sie umgehend ablehnten.

Als Franz I. von Frankreich eine neue Chance erkannte, berief er einen Botschafterrat in Cognac ein, und der Cognac-Bund wurde 1526 zwischen Frankreich, Venedig und England gegen den wachsenden Wohlstand und die Macht Spaniens und des Vatikans gebildet.

Zur gleichen Zeit begann der Bauernaufstand in Deutschland und zwang Charles, seine Haupttruppen dazu zu zwingen, den Verlust wertvoller Lehen zu stoppen.

Während Karl in Deutschland abgelenkt war, landete der Cognacbund 1527 eine beträchtliche Truppe in Italien und griff Rom an, was einem Aufstand in mehreren italienischen Städten wie Mailand und Florenz entsprach, der von der Colonna gegen Giulio de ‚Medici (Papst) angeführt wurde Clemens VII). Die mehreren tausend von Lorenzo dell’Anguillara angeführten Truppen, einschließlich der päpstlichen Schweizer Garde, waren der vereinten französischen, englischen und venezianischen Miliz nicht gewachsen.

Die darauf folgende Guerilla-Taktik der päpstlichen Miliz, die sich unter der Zivilbevölkerung versteckt, kostete die römische Bevölkerung viel Geld, und es wird behauptet, dass die römische Bevölkerung innerhalb von acht Tagen von 98.000 auf 32.000 reduziert wurde. Giulio de Medici (Papst Clemens VII.) Konnte jedoch entkommen.

Die Streitkräfte der Liga richteten ihre Aufmerksamkeit dann weiter südlich auf Neapel. Die Belagerung verlief jedoch nicht gut, und sowohl die französischen als auch die englischen Truppen erlitten erhebliche Todesopfer, was die Hoffnung auf einen baldigen Feldzug in Italien zunichte machte.

Die gesamte Geschichte dieser Ereignisse wurde absichtlich verfälscht und umgekehrt, so dass Karl von Spanien 1527 für den Raub Roms und nicht für den Cognac-Bund verantwortlich gemacht wird.

In jedem Fall nutzte Charles diese Ereignisse zu seinem Vorteil und behielt einen noch größeren Teil seiner Beute, die er durch die „legale“ Päpstliche Charta aus der Neuen Welt gestohlen hatte.

Schließlich bot er der Liga von Cognac 1529 einen Waffenstillstand an, wenn sie ihre Truppen aus Italien abzog. Dies wurde als Vertrag von Cambrai oder als „Vertrag der Frauen“ bekannt, da beide Seiten hochrangige Frauen zu Verhandlungen entsandten, da sie sich nicht gegenseitig vertrauten. Der Vertrag gab Karl noch mehr Macht und stellte Giulio de ‚Medici (Papst Clemens VII.) Im Austausch für die Teilnehmer des Völkerbundes, die für die Entlassung Roms freigesprochen wurden, im Vatikan wieder her.

Charles und Giulio de Medici (Papst Clemens VII.) Konnten sich jedoch nicht selbst helfen, und Papst Clemens VII. Startete eine Offensive aus Rache gegen den Verrat des alten gemeinsamen Geschäftspartners Venedig, während Charles seine Forderungen an Heinrich VIII. Für Nordamerika erneuerte.

Heinrich VIII. Im Jahr 1529 – immer noch ohne männlichen Erben – antwortete mit einer Gegenbehauptung an den ultra-katholischen Karl, dass die erste Ehe mit seiner Tante – Katharina von Aragon – von Papst Julius II. Nicht richtig annulliert worden war und sie daher eine Ketzerin von war die Gesetze der spanischen Inquisition – mit Henry frei, wieder zu heiraten, wen er wählte. Charles – der jetzt unter dem Fluch der Habsburger leidet, dass seine Missbildungen aufgrund von inzestösen Ehen zwischen den Familien zunehmen – war weiterhin damit beschäftigt, die sich über ganz Europa ausbreitende Schmalkaldische Liga (Lutherische Bewegung) zu beseitigen. Doch die Bedrohung durch Henry war unverkennbar – wenn Charles bestehen blieb, würde Henry Catherine nach Spanien zurückschicken, und sobald sie an Land ging, würde sie der Inquisition nach den Gesetzen von Charles selbst unterliegen.

Um 1530 ließ Heinrich VIII. Den mächtigen Kardinal Wolsey ermorden – und Katharina vom Hof verbannen. Doch Giulio de Medici (Papst Clemens VII.) Lehnte es ab, Heinrich VIII. Eine offizielle Nichtigerklärung zu gewähren, weil die Ehe rechtswidrig war.

Die Ereignisse verschlechterten sich weiter, bis Heinrich VIII. Und sein Parlament schließlich im Jahr 1534 das Gesetz über die Oberste Gewalt verabschiedeten, das ihn zum Oberhaupt der Church of England erklärte. England war jetzt ein festes Mitglied der Reformationsbewegung.

Als Reaktion auf diese Ereignisse wurde das Konzil von Trient ab 1545 einberufen, insbesondere um die Gegenreformation zu bilden, einen Plan, mit dem alle Mittel eingesetzt werden sollten, um die Streitkräfte gegen den Vatikan, den Heiligen Stuhl, zu besiegen – eine der letzten großen Bevölkerungsgruppen und historische Ereignisse von Charles beaufsichtigt.

Um 1550 hatte sich Karl weitgehend aus dem öffentlichen Leben zurückgezogen. Im Jahr 1556 verzichtete Karl schließlich auf alle seine verschiedenen Titel – das Kaiseramt an seinen Bruder Ferdinand -, während Spanien an seinen Sohn Philipp II. Ging.

Karl starb zwei Jahre später im Jahre 1558. Sein Sohn Philip II. Trat die Nachfolge an.

Revision #1
Created 11 October 2025 16:49:08 by investigatione
Updated 11 October 2025 16:49:19 by investigatione